



Stadt Biel
Ville de Bienne

Ratssekretariat
Secrétariat parlementaire

3. Stadtratsprotokoll / 3^e procès-verbal du Conseil de ville

Sitzung vom 21. März 2024, 18.00 Uhr

Séance du 21 mars 2024 à 18h00

Ort: Stadtratssaal in der Burg

Lieu: salle du Conseil de ville au Bourg

Anwesend / Présents:

Arnold Niels, Augsburger-Brom Dana, Boly Kady, Bord Pascal, Briechle Dennis, Bucher Juliet, Cacciabue Anna Louise, Celik Pir Chè, Clauss Susanne, De Maddalena Daniela, Eggimann Roman, Eggli Roland, Francescutto Luca, Gerber Andreas, Gloor Yannick, Hamdaoui Mohamed, Heiniger Peter, Koller Levin, Lehmann Caroline, Leuenberger Bernhard, Loderer Benedikt, Magnin Nadia, Maurer Stefan, Moeschler Marie, Molina Franziska, Oberle Fabio, Paronitti Maurice, Rindlisbacher Hugo, Rodriguez Ugolini Julian, Roquet Hervé, Rüber Stefan, Scherrer Jürg, Scheuss Urs, Schiess Christophe, Schneider Sandra, Schneider Veronika, Schor Alfred, Sprenger Titus, Steinmann Alfred, Stocker Julien, Stolz Joseline, Suter Daniel, Sutter Andreas, Tanner Anna, Tennenbaum Ruth, Tonon Ariane, Torriani Latscha Isabelle, van der Meer Marion, Varrin Océane, Weber Philippe, Wendling Cécile, Widmer Patrick, Zumstein Joël

Entschuldigt / Absence(s) excusée(s):

Arnold Marc, Kilezi Ruth, Müller Lukas, Roth Myriam, Schlup Nina, Wächter Olivier, Wiederkehr Martin

Vertretung des Gemeinderates / Représentation du Conseil municipal :

Fehr Erich, Stadtpräsident

Gemeinderätinnen/Gemeinderäte: Feurer Beat, Frank Lena, Gonzalez Bassi Glenda, Pittet Natasha

Entschuldigt Gemeinderat / Absence(s) excusée(s) du Conseil municipal:

-

Vorsitz / Présidence:

Benedikt Loderer, Stadtratspräsident

Sekretariat / Secrétariat:

El Mohib Omar, Ratssekretär

Behandelte Geschäfte / Affaires traitées	Seite/Page
1. Genehmigung der Traktandenliste.....	3
2. Mitteilungen Stadtratsbüro	4
3. Mitteilungen der Geschäftsprüfungskommission durch das Ratssekretariat.....	4
4. Protokollgenehmigungen (16./17. September 2020 und 4./5. Oktober 2023 / Nrn 14 und 15 und Nrn 14 und 15)	4
5. 20200113 Geyisried Süd, Erarbeitung Quartierentwicklungskonzept	4
6. 20220182 Mett-Zentrum Süd, städtebauliches Konzept und Teiländerung der baurechtlichen Grundordnung	10
7. 20240038 Klassenorganisation für das Schuljahr 2024/2025	15
8. Übertrag der Vorstösse aus der vorhergehenden Sitzung	22
• 20230221 Postulat Scheuss Urs, Fraktion Grünes Bündnis, Rüber Stefan, Fraktion Grünes Bündnis, «Mit Green Bonds Investitionen in den Klimaschutz sicherstellen»	22
Begründung der Dringlichkeit der Interpellation, Heiniger Peter, PdA, Pir Chè Celik, PdA, Augsburg-Brom Dana, parteilos, «Weiteres Vorgehen im Mettmoos («Stadtmist»)).....	22
Begründung der Dringlichkeit des Postulats Tanner Anna, Fraktion SP/JUSO, Clauss Susanne, Fraktion SP/JUSO «Handlungsspielraumausweiten zu Gunsten der psychiatrischen Versorgung in Biel» und der überparteilichen Interpellation Tanner Anna, SP, Kilezi Ruth, PSR, Lehmann Caroline, GLP, Tennenbaum Ruth, PAS «Einwohner- und Spezialdienste (ESD): Transpa- renz, Partizipation und Massnahmen jetzt!»	23
Begründung der Dringlichkeit der Interpellation, Wendling Cécile, FDP, «Gefahrenkarte Kanton Bern, Sistierung Planaufgabe, neues geologisches Gutachten für Vingelz».....	23
Begründung der Dringlichkeit des überparteilichen Postulats Hamdaoui Mohamed, Die Mitte, Boly Kady, PSR, Bucher Juliet, SP, Kilezi Ruth, PSR, «Existenz eines Félicienne-Vouilloz-Muamba-Platzes garantieren»	23
8. Übertrag der Vorstösse aus der vorhergehenden Sitzung (Fortsetzung).....	24
• 20230224 Postulat Clauss Susanne, SP, «Katzenelend eindämmen»	24
• 20230222 Postulat Rüber Stefan, Fraktion Grünes Bündnis, «Lärmbelastung durch Flugzeuge über Biel und Umgebung reduzieren» 30	
• 20230223 Postulat (Strobel Salome) Koller Levin, Fraktion SP/JUSO, «Toiletten an der Neuenburgstrasse»	31
• 20230240 Interpellation van der Meer Marion, Fraktion Grüne, «Unterstützung der Energiewende durch vereinfachte Bevolligungsverfahren»	31
9. 20230238 Postulat Rüber Stefan, Fraktion Grünes Bündnis, «Pflanzenkohle und Fernwärme dank Pyrolyse – auch in Biel?»	32
10. 20230239 Postulat Schiess Christophe, Fraktion Grünes Bündnis, «Patent- schaft für Baumrabatten».....	34
11. 20230241 Interpellation Sprenger Titus, Fraktion Grünes Bündnis, «SBB: Erneuerungsarbeiten im östlichen Bereich des Bahnhofs Biel»	37
12. 20230259 Interpellation (Strobel Salome) Koller Levin, Fraktion SP/JUSO, «Unabhängigkeit Verein Seeland-Biel/Bienne»	38
13. Neueingänge.....	39

20230222 Postulat Rüber Stefan, Fraktion Grünes Bündnis, «Lärmbelastung durch Flugzeuge über Biel und Umgebung reduzieren»

Der Gemeinderat beantragt, das Postulat erheblich zu erklären und als erfüllt abzuschreiben.

(Text des Postulats und Antwort des Gemeinderats siehe Anhang 3)

Rüber Stefan, Fraktion Grünes Bündnis: Im vorliegenden Postulat geht es um Fluglärm und darum, dass sich viele Personen aus der Region daran stören. Vor allem im Sommer nehmen Flugzeuge immer wieder die gleiche Route, hauptsächlich um FallschirmspringerInnen in die Höhe zu bringen. Mir ist klar, dass die Stadt Biel in dieser Angelegenheit eigentlich keine Kompetenzen hat. Meine Idee ist, dass sich eine Person aus der Region mit entsprechendem politischen Gewicht der Sache annimmt. Ich dachte dabei an unseren Stadtpräsidenten. Aus meiner Motion wurde dann ein Postulat und dieses landete bei der Baudirektion und die Antwort konnten Sie ja lesen.

Ich hoffe, Sie haben sich die Zeit genommen, dass Kataster der Lärmimmissionen kurz anzuschauen. Unter anderem wird ersichtlich, dass die Flugplätze Grenchen und Kappelen gar nicht aufgeführt sind. Es gibt also gar keinen Lärm weder in Worben noch in Grenchen und entsprechend auch nicht in Biel. Das Problem besteht darin, dass die Flugzeuge aus sportlichen Gründen für das Fallschirmspringen immer wieder dieselbe Strecke nehmen und häufig in Kreisen fliegen um die nötige Höhe zu gewinnen. Die Gemeinden unterhalb dieser Aufstiegsperimeter sind dann halt etwas stärker betroffen.

Lösungen auf gesetzlicher Ebene sind definitiv ausserhalb unserer Reichweite, das ist klar. Es gibt aber auch andere Wege. Im Februar 2024 hat sich der Regierungsrat zusammen mit dem BAZL, dem Bundesamt für Zivilluftfahrt bereit erklärt, an einem runden Tisch teilzunehmen. Die Angelegenheit soll mit der betroffenen Bevölkerung diskutiert und Lösungsansätze erörtert werden. Wünschenswert wäre zum Beispiel eine etwas rigorosere Einhaltung der Mittagsruhe oder eventuell auch eine Verschiebung der Flugrouten bei den Aufstiegsspiralen, um den Lärm anders zu verteilen. Heute sieht es jedoch anders aus: Der Kanton hat seine Zusage zurückgezogen, weil offensichtlich das BAZL doch nicht will.

Andererseits wäre Skyguide wieder im Boot für Gespräche. Es wird also noch relativ lange dauern, bis doch noch ein Weg gefunden wird, damit ein Gespräch zwischen den verantwortlichen Stellen und den vom Fluglärm Betroffenen irgendwann einmal stattfinden kann. In Erwartung, dass sich die Stadt Biel als grösste Gemeinde der Region an diesen Gesprächen für die Anliegen der Bevölkerung einsetzt, stimme ich der Abschreibung des Postulats zu.

Hamdaoui Mohamed, Le Centre: Ce cas est un cas d'école. Je souhaite prendre quelques secondes pour expliquer mon point de vue. Lorsqu'on a parlé tout à l'heure du postulat de Madame Susanne Clauss, beaucoup d'entre nous et moi y compris, ont dit que ce n'était pas de notre compétence et que le sujet relève du droit cantonal et fédéral. Dans ce cas là aussi, cela ne relève pas de la compétence de la Ville d'un point de vue législatif. Toutefois, d'un point de vue politique, grâce à ce postulat, il y a eu la possibilité d'organiser une table ronde auprès de l'OFAC pour résoudre ce problème. Donc, je parle du principe que le Conseil de ville ne doit pas uniquement être là pour légiférer mais aussi pour faire des actes politiques. Je te remercie véritablement le fond du cœur Stefan d'avoir soulevé ce problème.

Arnold Niels, Fraktion GLP+: Der Fluglärm über dem ganzen See und die peinlichen Flugshows sind wirklich störend. Das Vorhaben eines runden Tisches finde ich gut.

Der Antrag des Gemeinderats wird vom Stadtrat nicht bestritten.

20230223 Postulat (Strobel Salome) Koller Levin, Fraktion SP/JUSO, «Toiletten an der Neuenburgstrasse»

Der Gemeinderat beantragt, das Postulat erheblich zu erklären und als erfüllt abzuschreiben.

(Text des Postulats und Antwort des Gemeinderats siehe Anhang 4)

Koller Levin, Fraktion SP/JUSO: Eigentlich hätte das vorliegende Postulat Martin Wiederkehr übernehmen sollen. Da er leider heute nicht hier ist, übernehme ich es. Wir haben die Antwort des Gemeinderats ausführlich studiert und auch in der Fraktion diskutiert. Wir sind zum Schluss gekommen, dass wir dem Gemeinderat in dieser Sache folgen können. Die Problematik ist anscheinend nicht so schlimm wie ursprünglich gedacht.

Der Antrag des Gemeinderats wird vom Stadtrat nicht bestritten.

20230240 Interpellation van der Meer Marion, Fraktion Grüne, «Unterstützung der Energiewende durch vereinfachte Bewilligungsverfahren»

(Text der Interpellation und Antwort des Gemeinderats siehe Anhang 5)

van der Meer Marion, Fraktion Grünes Bündnis: Ich fragte den Gemeinderat, wie Bewilligungsverfahren für Wärmepumpen vereinfacht werden können, damit mehr davon installiert werden. Dies wäre eine für die Stadt Biel kostenneutrale Förderung erneuerbarer Energien. Der Gemeinderat antwortet mit unheimlich vielen Gesetzesartikeln und Formalien, deren Zusammenhang mit meiner Frage sich mir trotz wiederholter Lektüre nur teilweise erschloss.

Hingegen habe ich verstanden, dass die baurechtliche Grundordnung der Stadt Biel die baupolizeilichen Abstände und die Eingliederung von aussen aufgestellten Wärmepumpen ins Ortsbild regelt. Wärmepumpen machen zugleich den Hauptteil der eingereichten Baugesuche für Anlagen zur Gewinnung von erneuerbaren Energien aus. Daraus leite ich ab, dass der Einfluss der Stadt Biel eben gross ist und nicht klein, wie der Gemeinderat in der Antwort schreibt. Er versteckt sich zu Unrecht hinter dem Kanton. In der Antwort steht ausserdem, dass Ausnahmen von Bauvorschriften für die Standortwahl von Wärmepumpen in der Regel nicht gewährt werden. Von Heizungsanlagensanitätern weiss ich, dass sie auch dann nicht gewährt werden, wenn alle Nachbarn mit dem Standort der Anlage happy wären und ausser ihnen niemand die Anlage sehen hören oder riechen könnte. Schlussendlich steht im Bericht etwas lapidar, dass die Bauherrschaften bei der Standortwahl der Wärmepumpen primär auf die wirtschaftlichen Interessen anstatt das Vorsorgeprinzip und/oder die Bauvorschriften achten. Private Bauherren haben ein gewisses Budget, das sie nicht überschreiten wollen, auch nicht für die rigiden Bieler Bauvorschriften. Ich fände es toll, wenn der Gemeinderat etwas mehr mit den InvestorInnen mitdenken würde.